**Handbohrmaschine**

Zur Handbohrmaschine und ihrer Funktion lässt sich sagen: Die Handbohrmaschine eignet sich für unterschiedliche Werkstoffe wie Holz, weiches Metall und Kunststoffe. Der Bohrer wird in das stirnseitig angebrachte Bohrfutter eingesetzt. Einsetzen lassen sich in der Regel Bohrer von 2 bis 12 mm Durchmesser. Die Handbohrmaschine wird beidhändig bedient. Eine Hand hält die Kurbel oben und übt Druck auf das zu bohrende Material, z.B. das Holzstück, aus - so wird die sog. Vorschubkraft erzeugt - , die andere Hand bedient die seitlich angebrachte Handkurbel, die zur Schnittbewegung des Bohrers führt. Die Handbohrmaschine verfügt über ein Getriebe, so dass der Bohrer eine höhere Drehzahl erreicht. Die Drehzahl einer Handbohrmaschine liegt jedoch weit unterhalt der Drehzahl einer elektrischen Bohrmaschine. Durch das Getriebe verringert sich allerdings auch der Wirkungsgrad der Bohrmaschine, weil viel Reibung entsteht. Einige Handbohrmaschinen verfügen über zwei unterschiedliche Gänge durch einfaches Umstecken der Handkurbel auf die aus dem Gehäuse geführte Getriebeachse. Vorteile der Handbohrmaschine sind ihr geringes Gewicht, das gefahrlose Betreiben und die Unabhängigkeit vom Stromnetz.